HMT Leipzig
M.pr.VII
29688

Frau Livia Frege
gewidmet.

Lieder und Balladen

für

eine mittlere Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

von

E. M. SMYTH.

Op. 3. M. 3.—

Eigenthum des Verlegers.
Entd Stat. Hall.

C. F. PETERS.

Bibliothek HMT Leipzig
200715645152

Frau Livia Frege
gewidmet.

Lieder und Balladen

für
eine mittlere Stimme
mit Begleitung des Pianoforte
von

E. M. SMYTH.

Op. 3. M. 3.—

Eigenthum des Verlegers.
Ent.d Stat. Hall.

C. F. PETERS.

Hochschule für Musik und Theater
Leipzig
Bibliothek
Felix Mendelssohn Bartholdy
VII 29688

Lieder und Balladen

für

eine tiefere Stimme

mit Begleitung des Pianoforte

von

E. M. SMYTH.

C. F. PETERS

Inhalt.

№ 1. Vom Berge. Volkslied ..... Pag. **4**

№ 2. Ballade: „Der verirrte Jäger“ J. von Eichendorff. ..... „ **6**

№ 3. „Bei einer Linde.“ J. von Eichendorff. ..... „ **11**
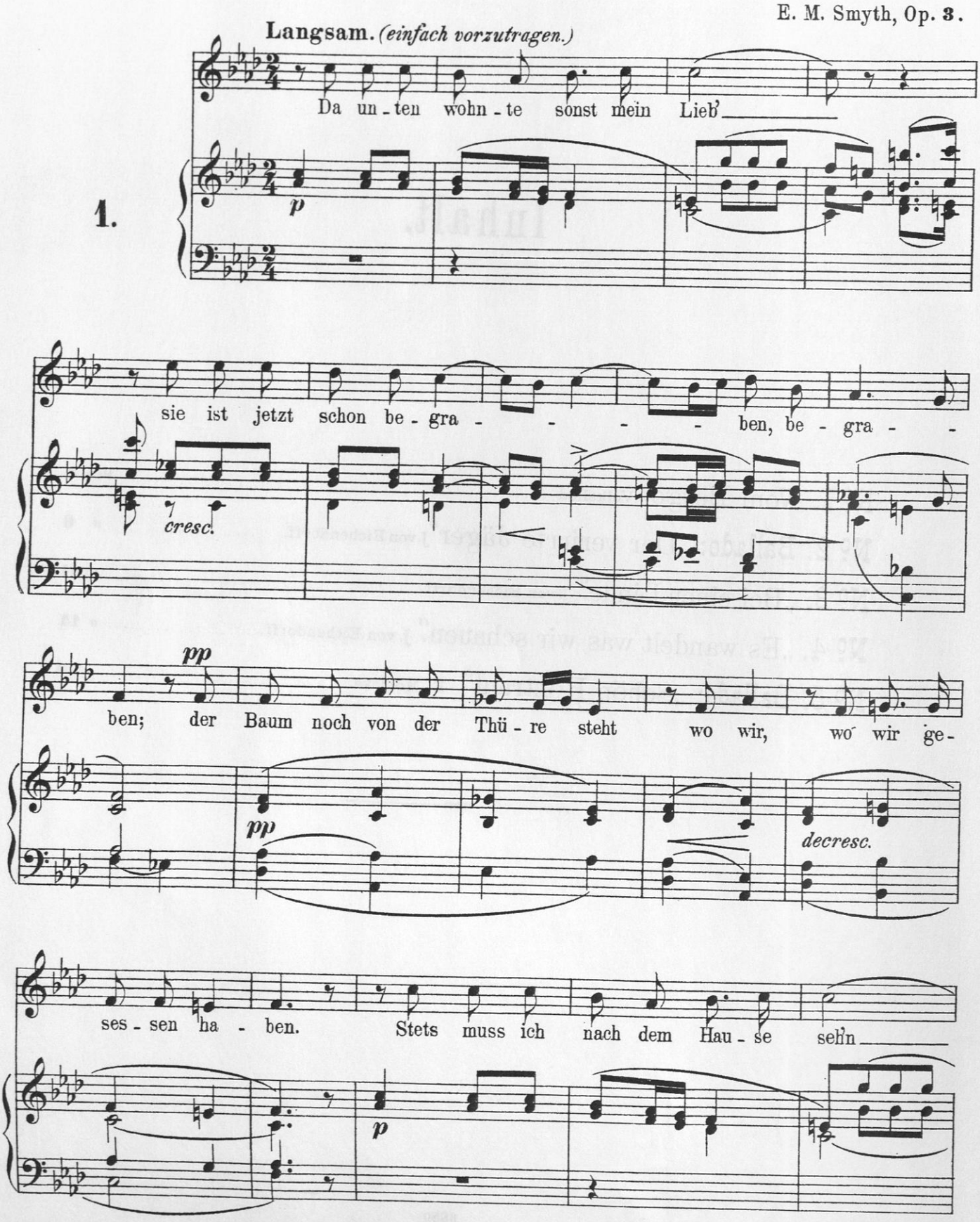
№ 4. „Es wandelt was wir schauen.“ J. von Eichendorff. ..... „ **14**
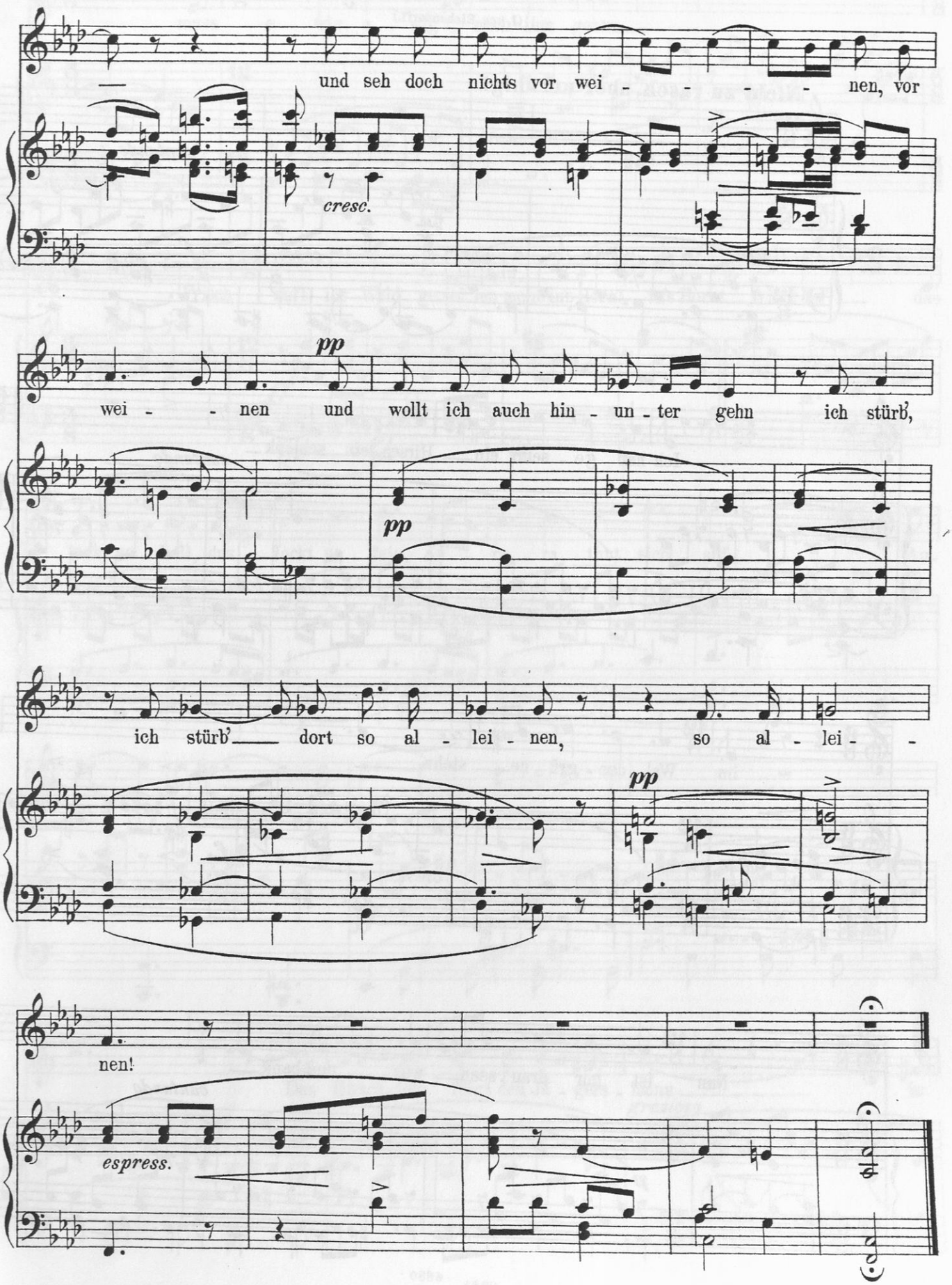
№ 5. Ballade: „Schön Rohtraut“ E. Möricke. ..... „ **16**

Vom Berge.

(Volkslied.)

E. M. Smyth, Op. 3.
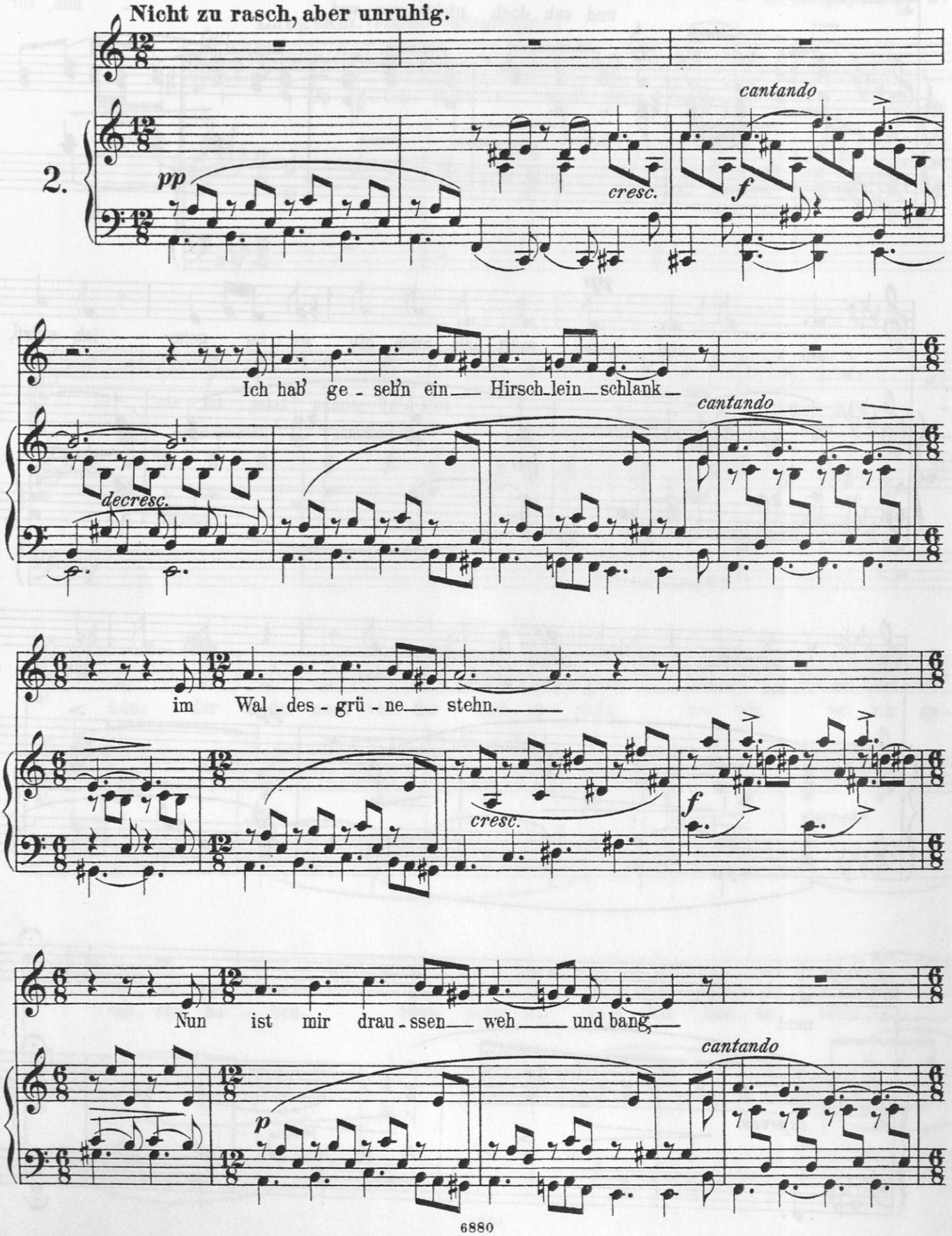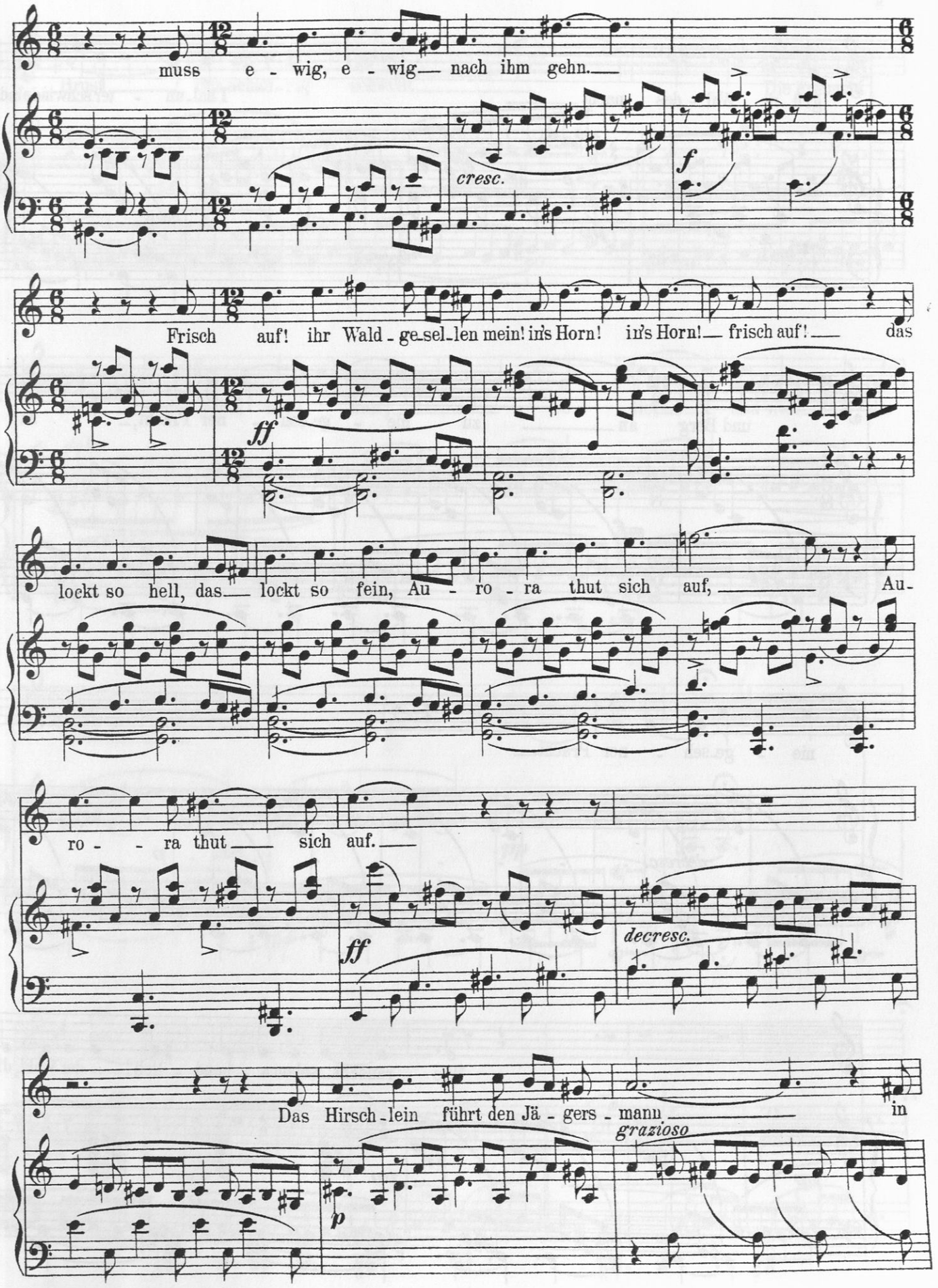



und seh doch nichts vor wei - - - - - nen, vor
cresc.
pp
wei - - nen und wollt ich auch hin - un - ter gehn ich stürb',
pp
ich stürb' dort so al - lei - nen, so al - lei - -
pp
nen!
espress.
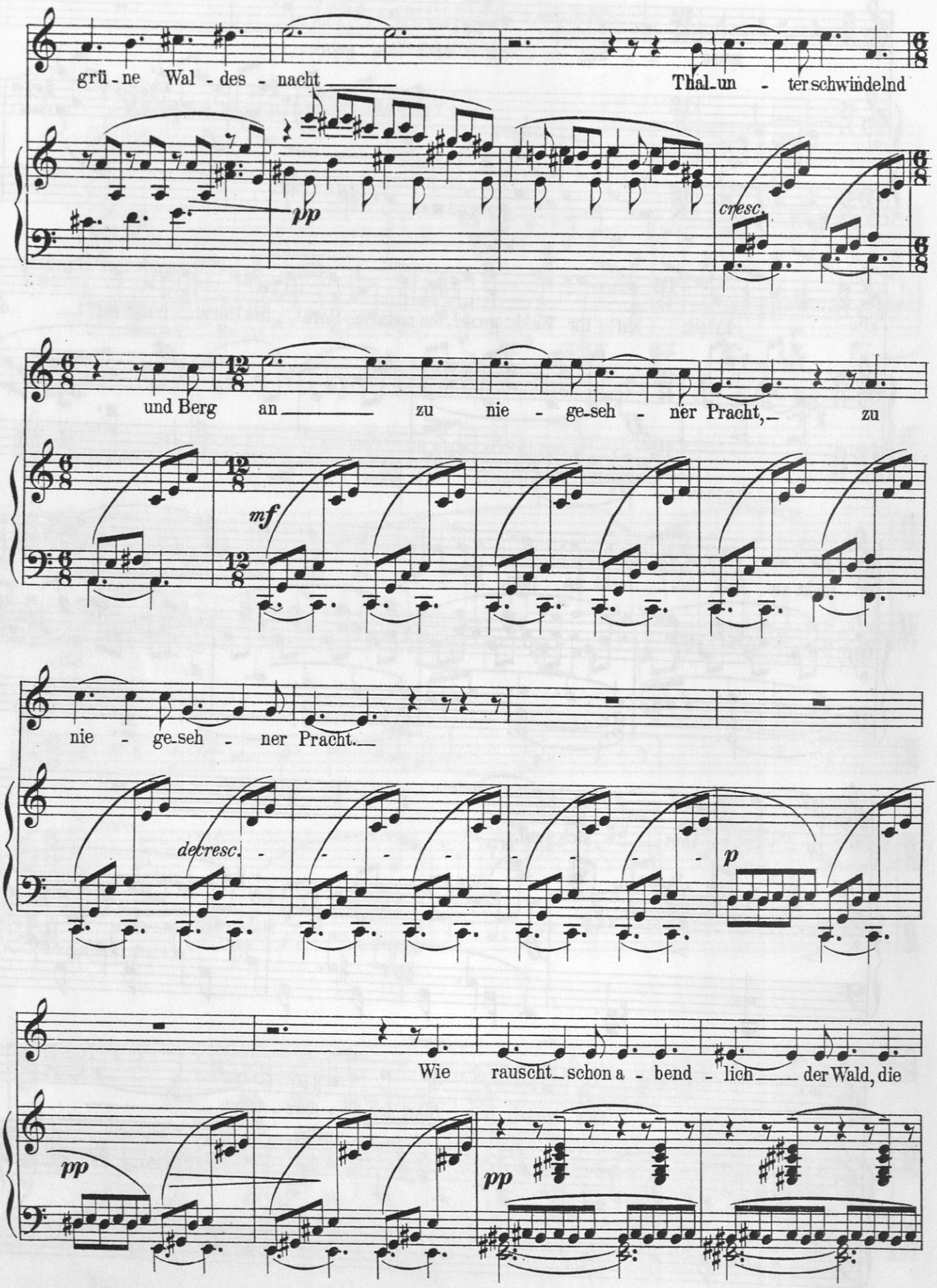
Der verirrte Jäger.
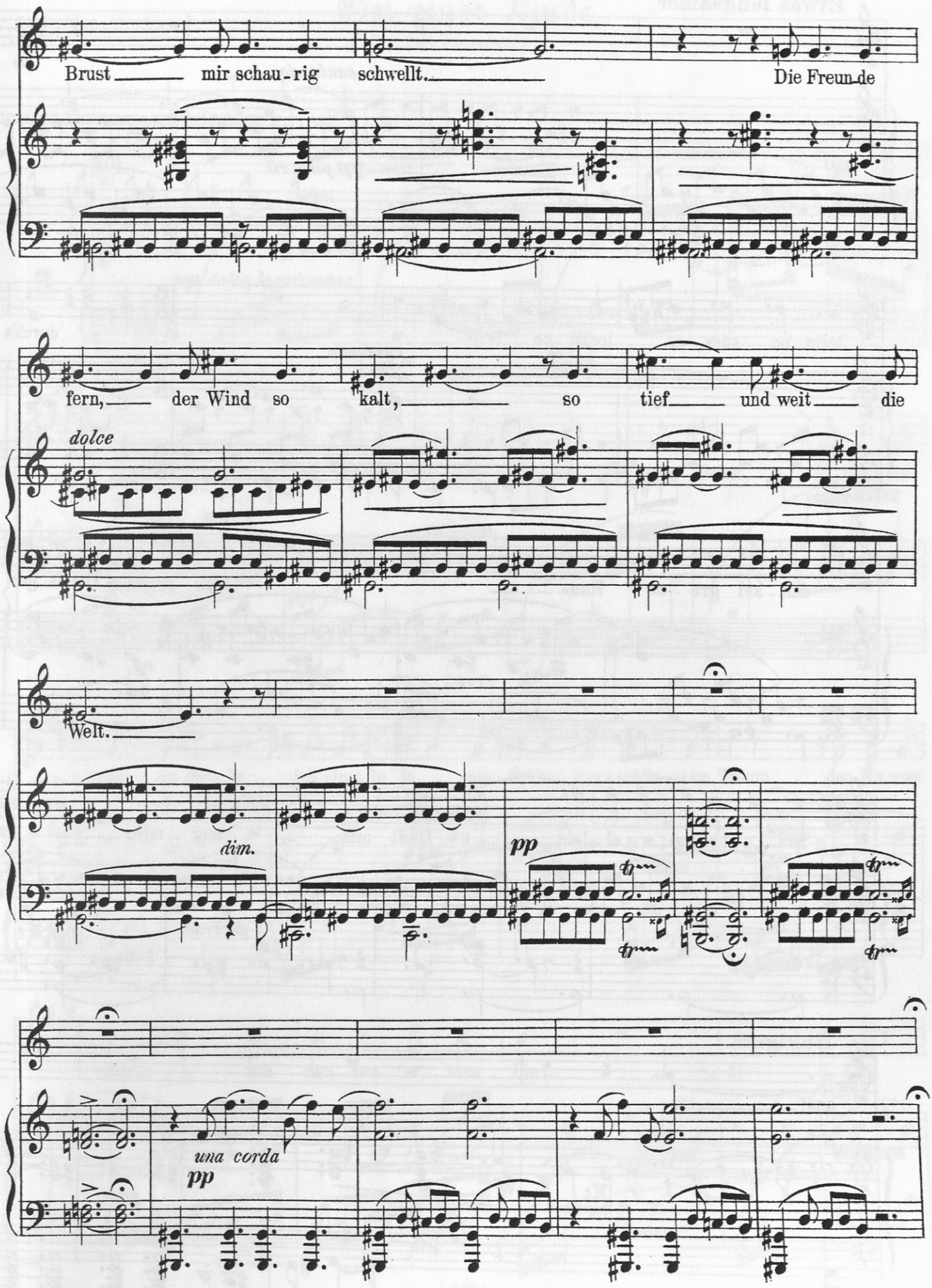
(J. von Eichendorff.)
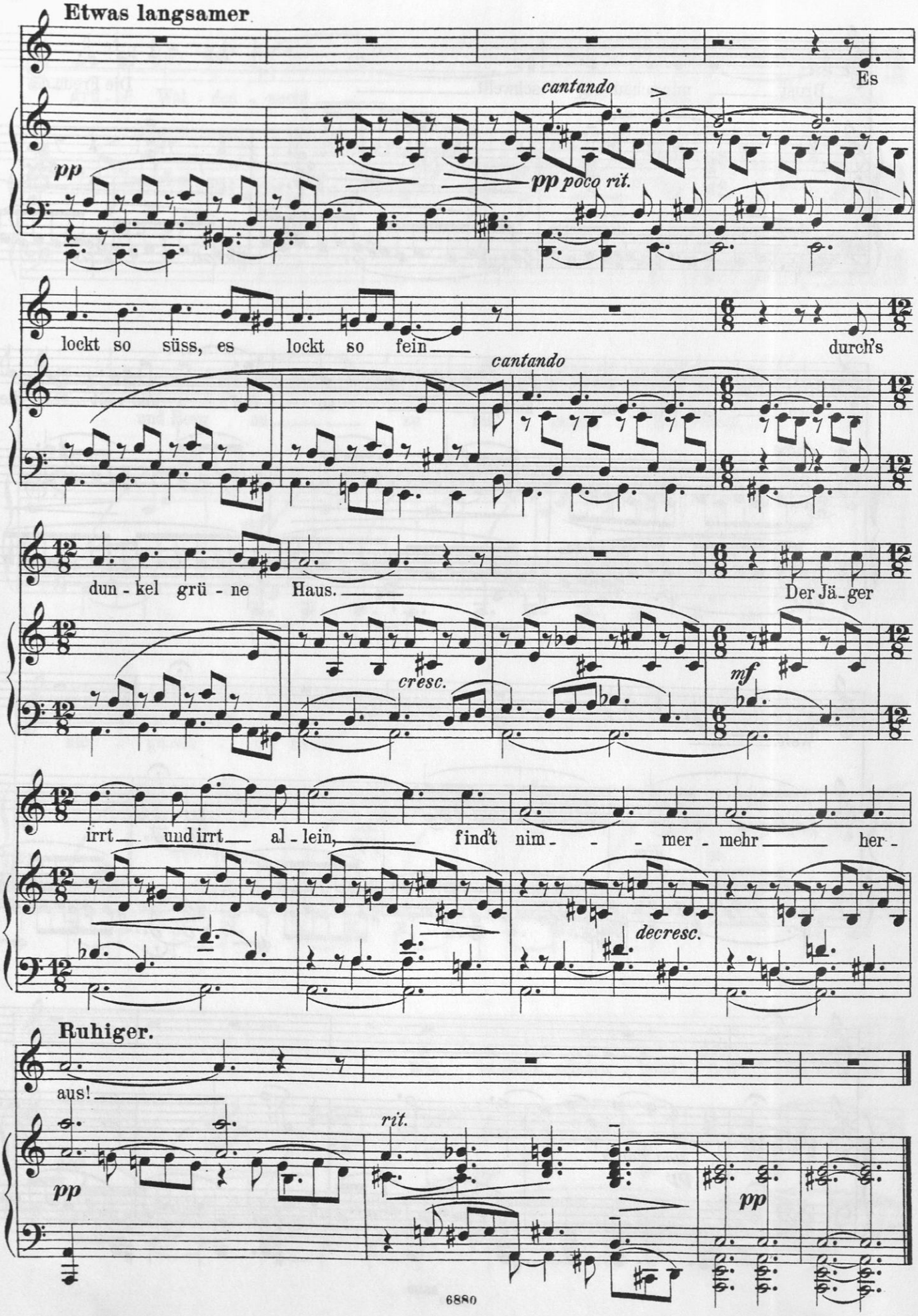
Nicht zu rasch, aber unruhig.




muss e - wig, e - wig— nach ihm gehn.—
cresc.
f
Frisch auf! ihr Wald - ge-sel-len mein! in's Horn! in's Horn!— frisch auf!— das
ff
lockt so hell, das— lockt so fein, Au - ro - ra thut sich auf, — Au-
ro - - ra thut— sich auf.—
ff
decresc.
Das Hirsch-lein führt den Jä - gers - mann — in
grazioso
p


grü - ne Wal - des - nacht
Thal un - ter schwindelnd
pp
cresc.
und Berg an zu nie - ge-seh - ner Pracht, zu
mf
nie - ge-seh - ner Pracht.
decresc.
p
Wie rauscht schon a - bend - lich der Wald, die
pp
pp


Brust mir schau-rig schwellt. Die Freun-de
fern, der Wind so kalt, so tief und weit die
dolce
Welt.
dim.
pp
una corda
pp


Etwas langsamer
Es
cantando
pp
pp poco rit.
lockt so süss, es lockt so fein
durch's
cantando
dun - kel grü - ne Haus.
Der Jä - ger
cresc.
mf
irrt und irrt al - lein, find't nim - - - mer mehr her -
decresc.
Ruhiger.
aus!
rit.
pp
pp

Bei einer Linde.

(J. v. Eichendorff.)

Andante.

3.

pp dolce, legatissimo

Seh ich dich wie - der, du ge - lieb - ter Baum, in des - sen
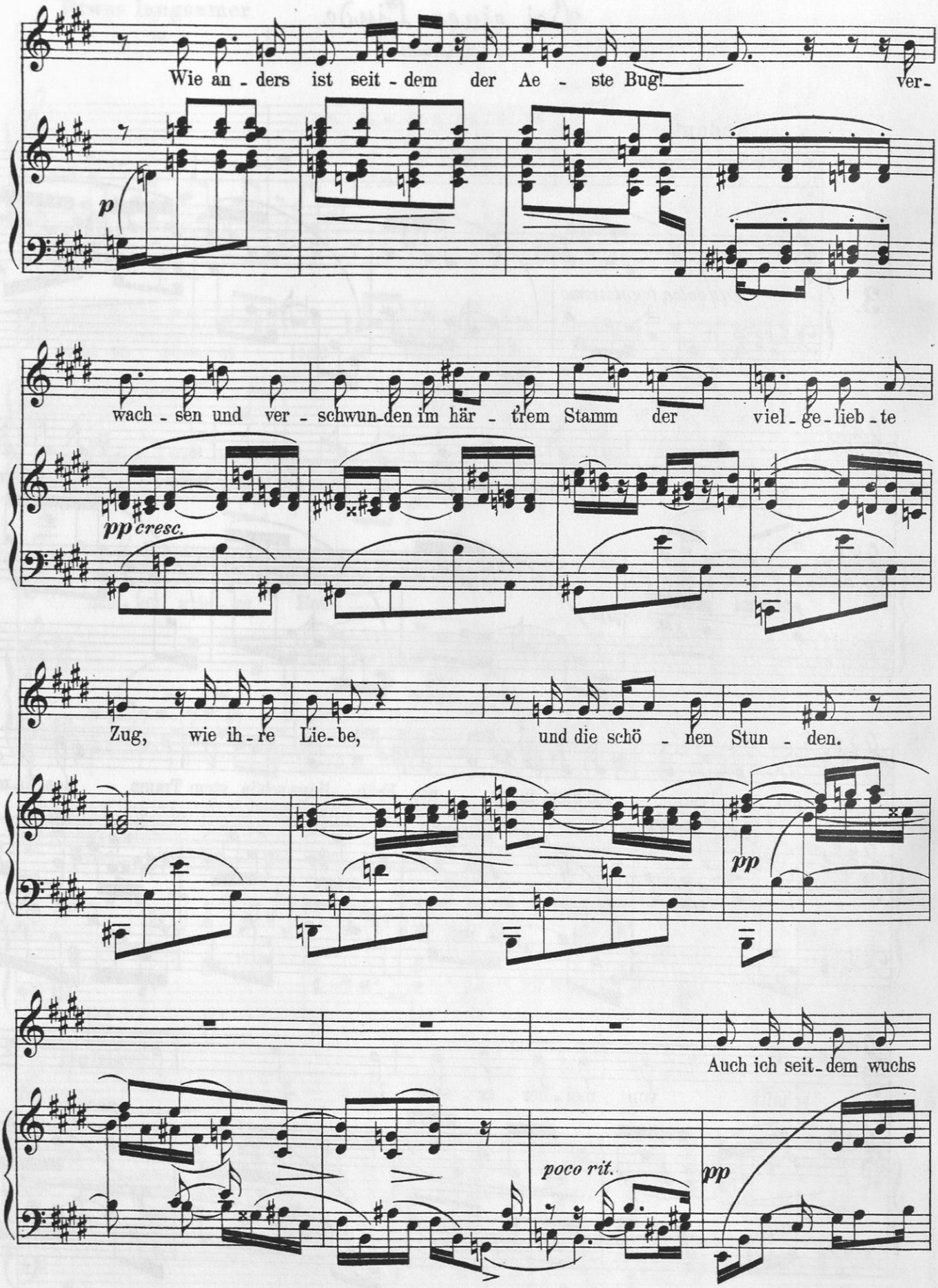
p *pp*
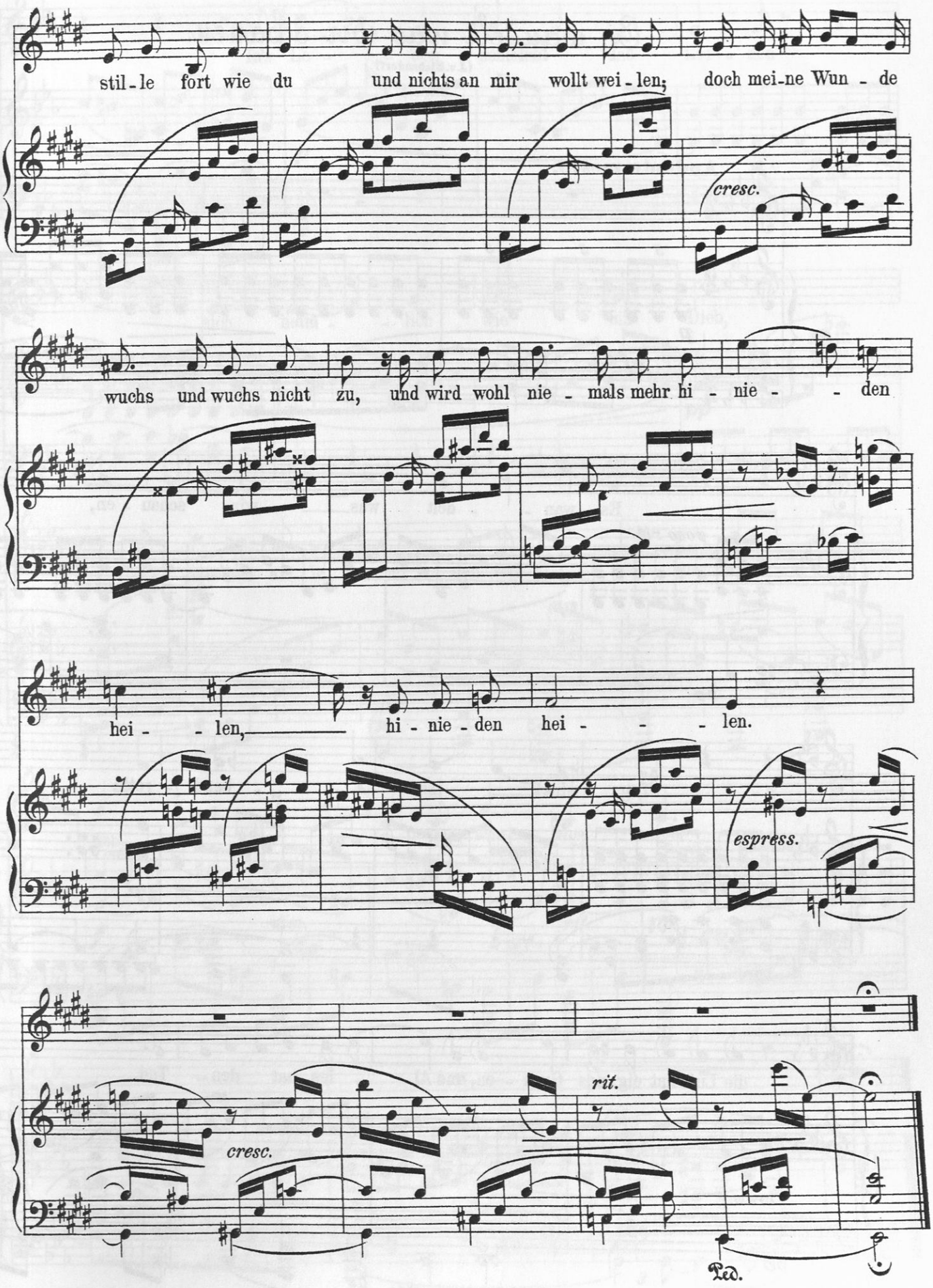
jun - ge Trie-be ich einst in je - nes Früh - lings schön-stem Traum den Na-men

cresc. *mf*

schnitt von mei - ner er - sten Lie - - - - be.
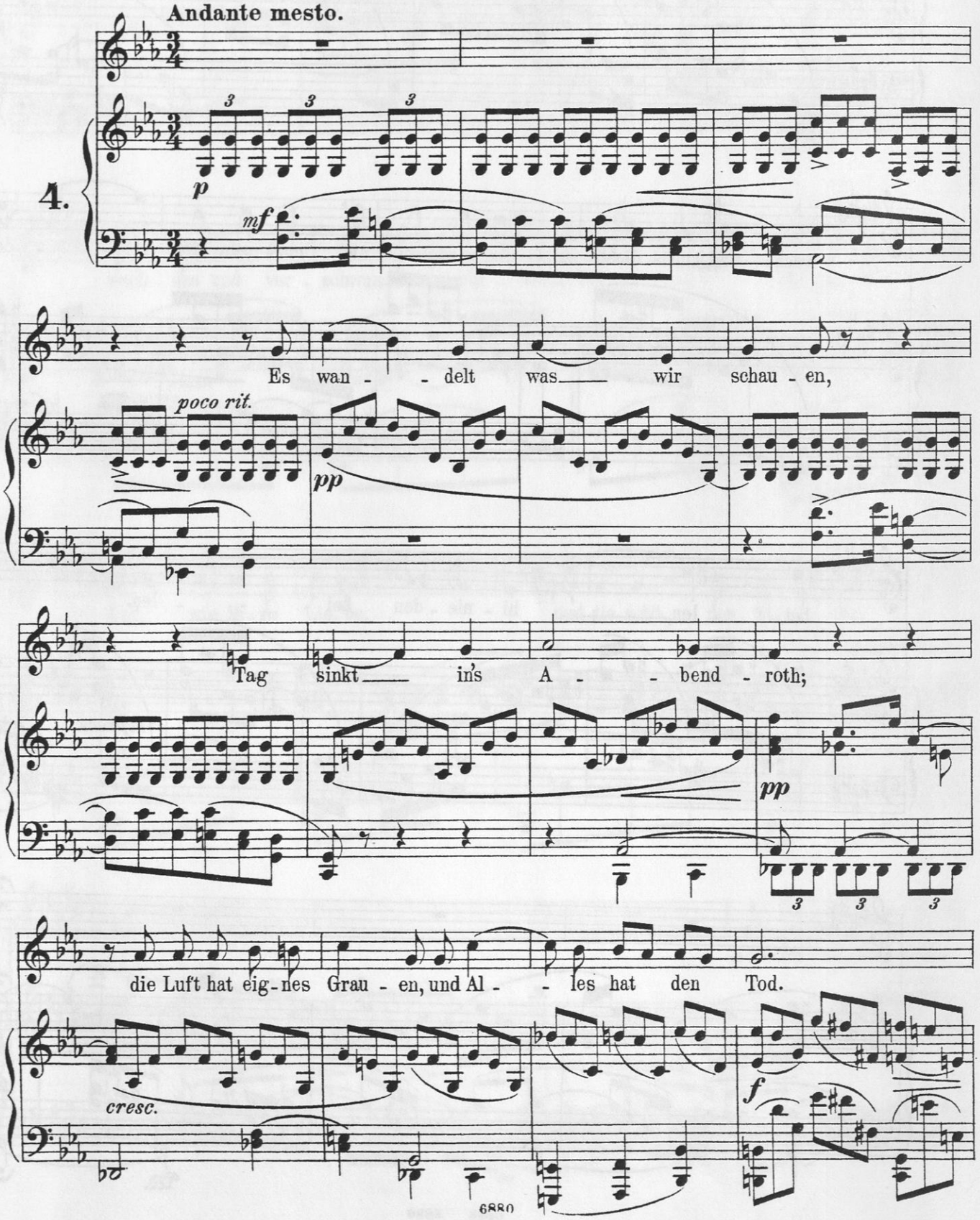
poco rit.
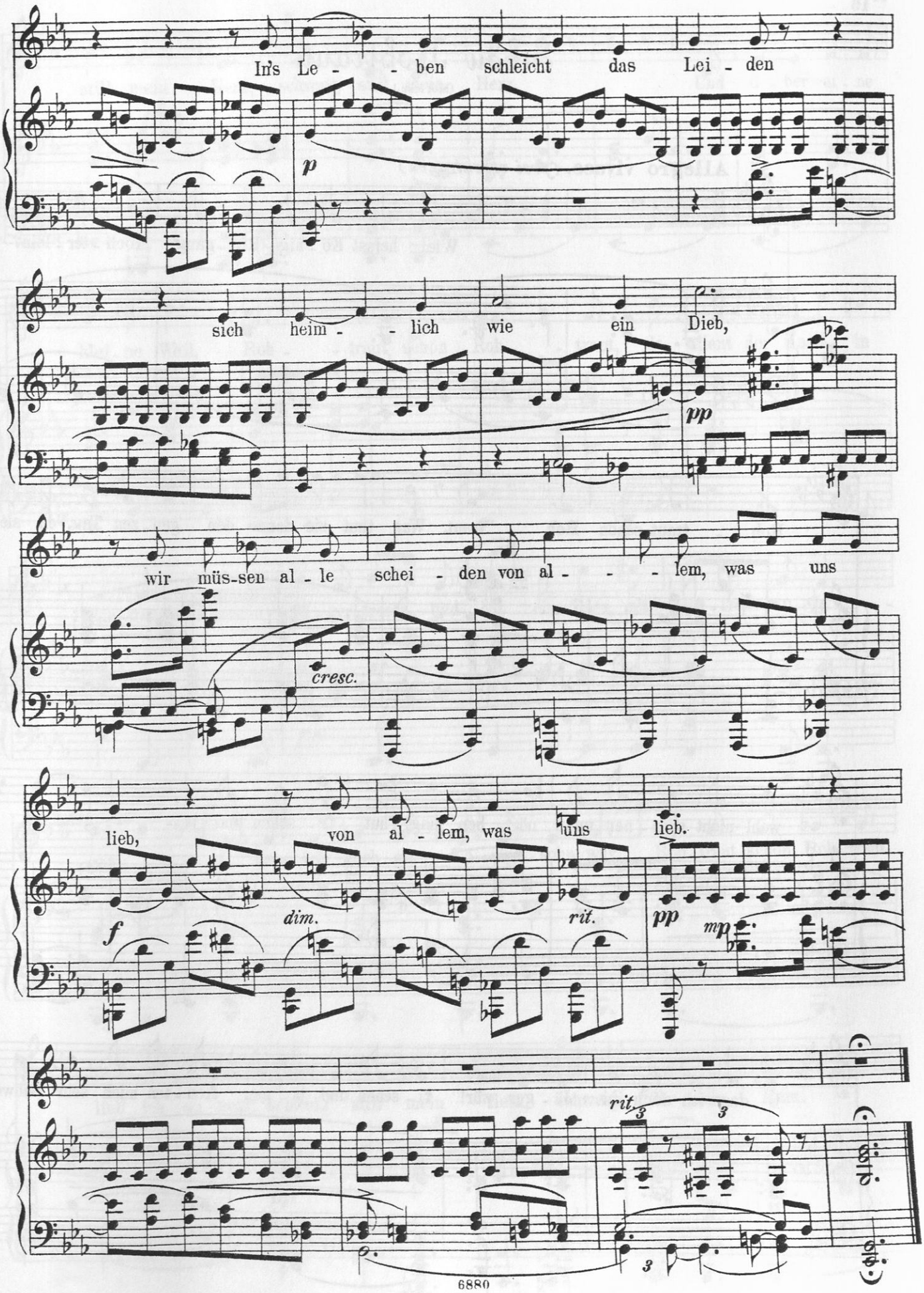

Wie an - ders ist seit - dem der Ae - ste Bug! ver-
p
wach - sen und ver - schwun-den im här - trem Stamm der viel - ge - lieb - te
pp cresc.
Zug, wie ih - re Lie - be, und die schö - nen Stun - den.
pp
Auch ich seit - dem wuchs
poco rit.
pp


stil - le fort wie du und nichts an mir wollt wei - len; doch mei-ne Wun - de
cresc.
wuchs und wuchs nicht zu, und wird wohl nie - mals mehr hi - nie - - den
hei - - len, hi - nie - den hei - - - len.
espress.
cresc.
rit.
Ped.

Es wandelt was wir schauen.

(J.v. Eichendorff.)




In's Le - - ben schleicht das Lei - den
p
sich heim - - lich wie ein Dieb,
pp
wir müs-sen al - le schei - den von al - - - lem, was uns
cresc.
lieb, von al - lem, was uns lieb.
f
dim.
rit.
pp
mp
rit.

Schön Rohtraut.

(Möricke.)

Allegro vivace. *(frei vorzutragen)*

5.

mf

Wie heisst Kö - nig Rin - gang's Töch - ter - lein?
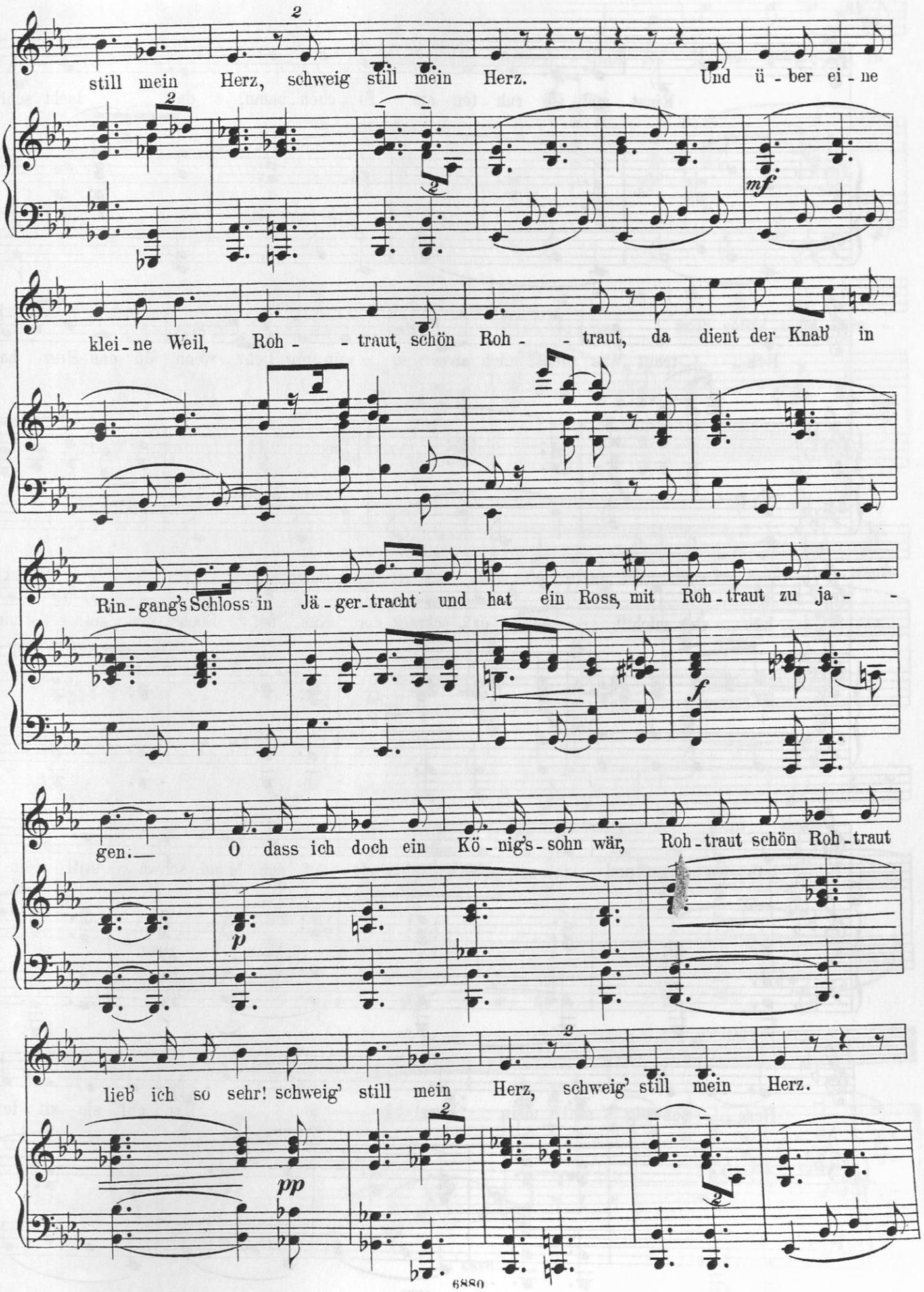
Roh - traut, schön Roh - traut. Was thut sie denn den gan - zen Tag, da sie
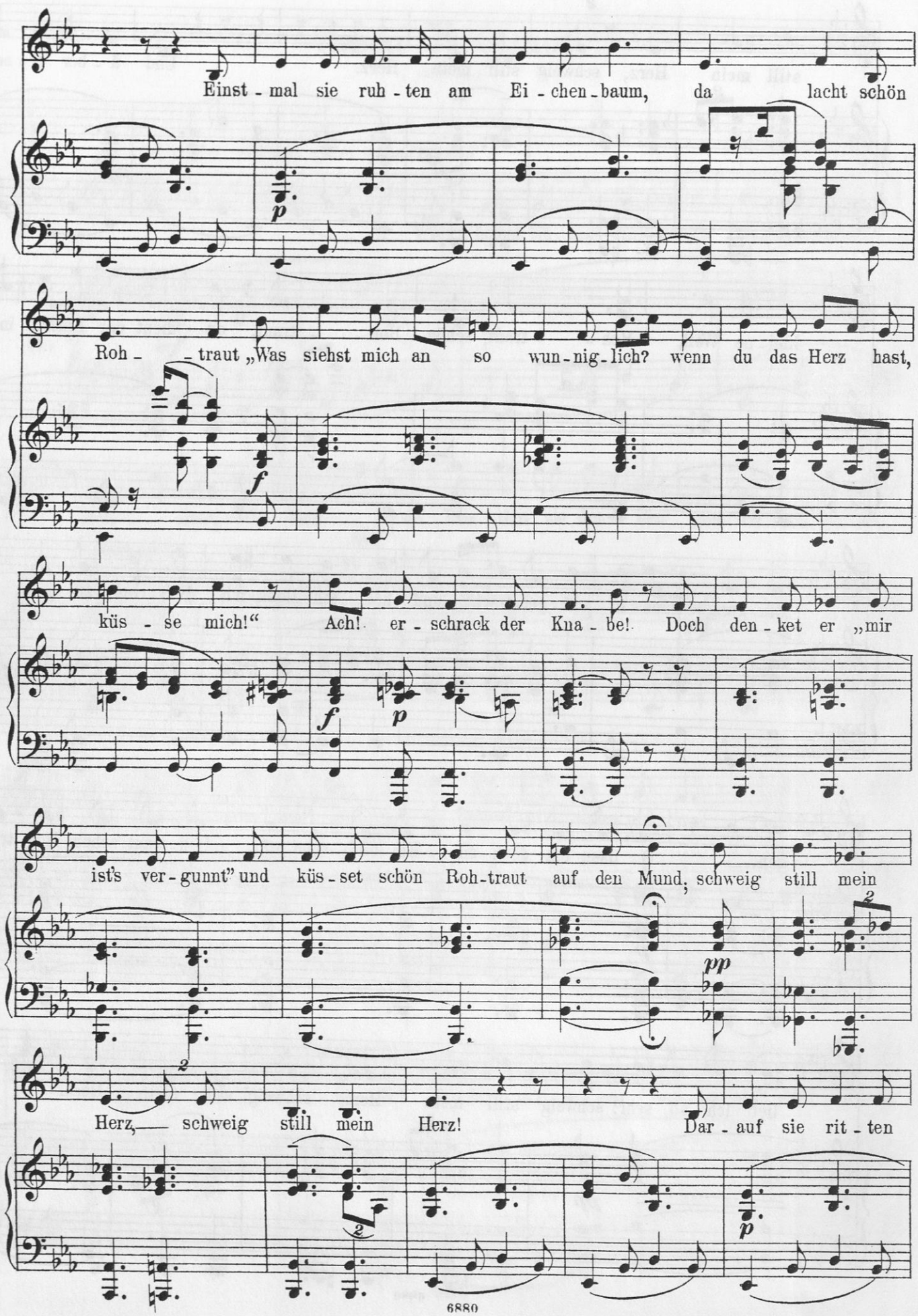
wohl nicht spin - nen und nä - hen mag? Thut fi - schen und ja - - gen.
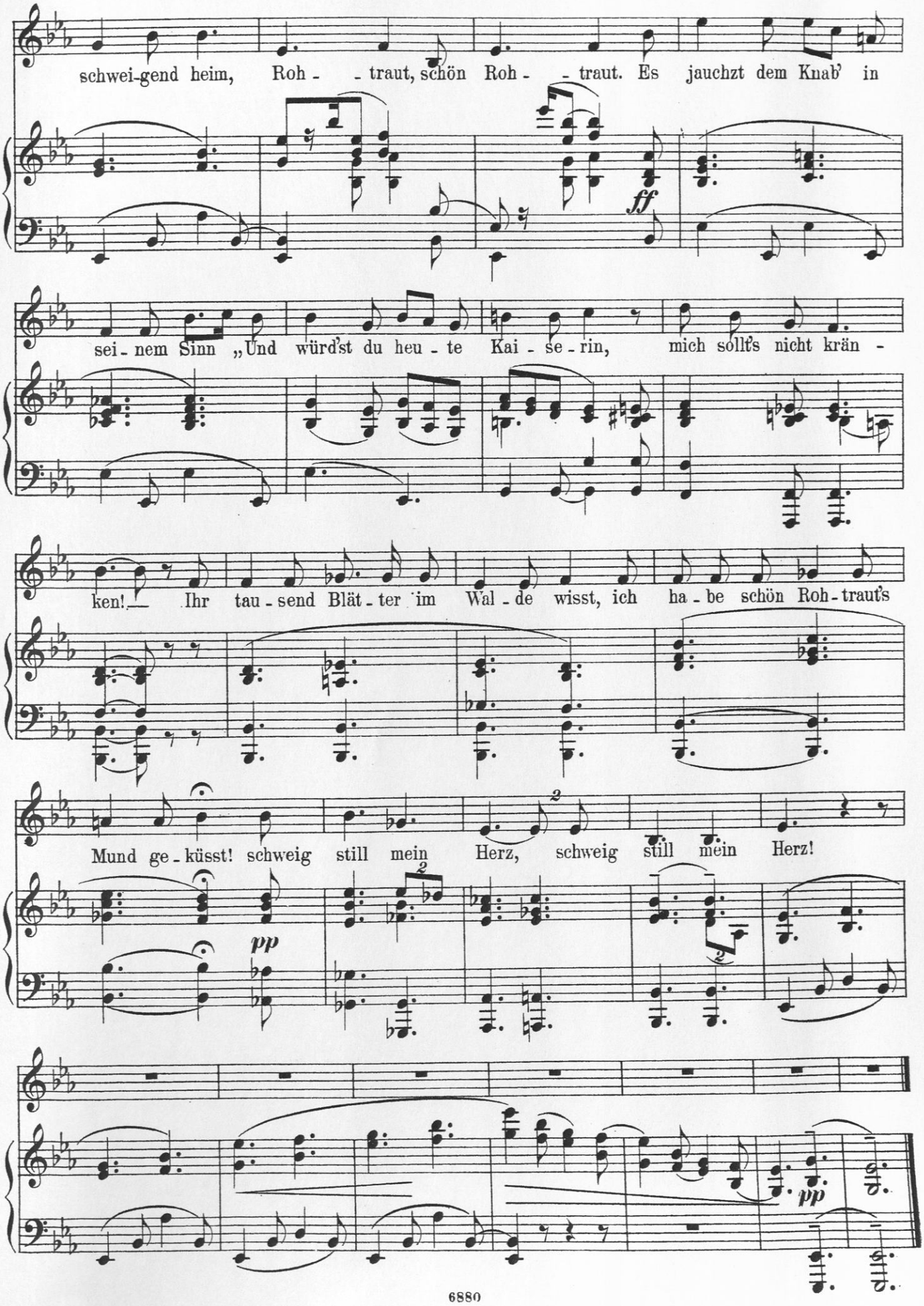
O dass ich doch ihr Jä - ger wär! fi - schen und ja - gen freu - ten mich sehr! Schweig'

p

pp


still mein Herz, schweig still mein Herz. Und ü - ber ei - ne
mf
klei - ne Weil, Roh - - traut, schön Roh - - traut, da dient der Knab' in
Rin - gang's Schloss in Jä - ger - tracht und hat ein Ross, mit Roh - traut zu ja - -
f
gen. O dass ich doch ein Kö - nig's - sohn wär, Roh - traut schön Roh - traut
p
lieb' ich so sehr! schweig' still mein Herz, schweig' still mein Herz.
pp


Einst - mal sie ruh - ten am Ei - chen - baum, da lacht schön
Roh - - traut „Was siehst mich an so wun - nig - lich? wenn du das Herz hast,
küs - se mich!“ Ach! er - schrack der Kna - be! Doch den - ket er „mir
ist's ver - gunnt“ und küs - set schön Roh - traut auf den Mund, schweig still mein
Herz, schweig still mein Herz! Dar - auf sie rit - ten


schwei-gend heim, Roh - - traut, schön Roh - - traut. Es jauchzt dem Knab' in
ff
sei-nem Sinn „Und würd'st du heu-te Kai-se-rin, mich sollt's nicht krän -
ken! Ihr tau-send Blät-ter im Wal-de wisst, ich ha-be schön Roh-traut's
Mund ge-küsst! schweig still mein Herz, schweig still mein Herz!
pp
pp

EDITION PETERS

Zeitgenössisch seit 1800 · Contemporary since 1800

Über 12.000
lieferbare Titel für
alle Instrumente und
Besetzungen

- Klassische Standardwerke
- Urtextausgaben
- Zeitgenössische Musik
- Noten für Einsteiger und Wiedereinsteiger
- Play-Along CDs:
  Klassik zum Mitspielen
  Chorsingen leicht gemacht

More than
12,000 Titles in Print for all
Instruments and Ensemble
Combinations

- Standard Classical Works
- Urtext Editions
- Contemporary Music
- Music for Beginners and Adults Returning to Their Instrument
- Play-Along CDs:
  Classical Recordings
  Choral Singing Made Easy

C. F. Peters Frankfurt/Main · Leipzig · London · New York

www.edition-peters.de www.editionpeters.com